

Dieser Müll wurde illegal entsorgt



Am Worther Weg türmt sich illegaler Abfall als Überbleibsel nach der Sperrmüllabfuhr. Foto: Jann

Fachdienst Ordnung sucht Zeugen

Von Timo Jann

Geesthacht. Was für eine Saurei: Bislang Unbekannte haben zwischen HansasträÙe und Worther Weg auf dem Seitenstreifen des Worther Wegs in der Oberstadt einen gewaltigen Dreckhaufen aufgetürmt. Sie hatten womöglich gehofft, die Sperrmüllabfuhr würde den Müll entsorgen. Doch weder Kühlschränke noch Farbeimer nahmen die Müllmänner mit.

Folge: Diese Zivilisationsreste müssen im Abfallwirtschaftszentrum in Wiershop entsorgt werden. Zunächst türmt sich der Dreck aber weiter neben der Straße auf.

„Wir suchen dringend nach Hinweisen auf die Verursacher“, sagt Heiko Holler, Leiter des Fachdienstes Ordnung und öffentliche Sicherheit. Sein Mitarbeiter Jan Lauritzen ist unter der Telefonnummer (0 41 52) 1 32 26 für Zeugen,

die Auskünfte über die illegalen Entsorger geben können, erreichbar. Holler: „Die Wohnungsgesellschaft weist alle Vorwürfe von sich, angeblich stammt der Müll nicht von deren Mietern.“ Um nicht noch weitere illegale Müllablagerungen zu fördern, will die Stadt in Vorleistung treten und den 20 Kubikmeter großen Dreckberg entsorgen. Die Kosten sollen möglichst auf die Verursacher umgelegt werden.

Datum der Veröffentlichung: 25.07.2009
Medium: Bergedorfer Zeitung
Auflage: 30.000
Autor: Timo Jann

